Kreis Borken

Berufskolleg Lise Meitner mit Beruflichen Gymnasium

Lönsweg 24, 48683 Ahaus

Bewerbungsbogen Fachschule des Sozialwesens - Fachrichtung Sozialpädagogik – vollzeitschulische Ausbildung Erzieher:in

Name: _____ Vorname: _____

Geb.- Datum: _____ Geschlecht: **M / W / D** Geb.-Ort: _____

Staatsangehörigkeit: _____ Konfession: _____

Straße: _____ Telefon: _____

PLZ/ Ort: _____ E-Mail: _____

Gesetzlicher Vertreter/Gesetzliche Vertreterin: _____

Name (ggf.Geburtsname): _____ Vorname: _____

Straße: _____ Postleitzahl _____

Ort: _____ Tel./ Email: _____

Vorbildung: (zuletzt besuchte Schule) _____

Qualifikation/erreichter Abschluss: _____

Abgeschlossene Berufsausbildung als: _____

Abgeleistete Praktikumszeiten: ☐ ja ☐ nein

Umschulung / Bildungsgutschein: ☐ ja ☐ nein

Als Anlage (beglaubigte Kopien) füge ich bei

☐ Letztes Schulzeugnis ☐ Lebenslauf mit Bewerbungsanschreiben

☐ Nachweis über eine Berufsausbildung ☐ Kopie eines Ausweisdokumentes

☐ Nachweis über die Eingangsqualifikation/ Aufnahmevoraussetzungen (s. Seite 2)

☐ Nachweis über abgeleistete Praxisstunden

Weitere erforderliche Unterlagen zum Schulanfang:

Ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, das nicht älter als 3 Monate zum Schulbeginn sein darf!
(Ein entsprechendes Schreiben zur Vorlage beim Bürgerbüro wird mit den Aufnahmeunterlagen zugesendet)

☐ Ich versichere, dass ich bisher keine Fachschule besucht habe.

Datum/Unterschrift: _____ (ggfs. Unterschrift Erziehungsberechtigte:r)

Aufnahmevoraussetzungen

Als Eingangsqualifikation besitzen Sie eine der folgenden Voraussetzungen:

1. Fachoberschulreife (FOR) **und** eine abgeschlossene berufsqualifizierende Ausbildung:
   - Staatlich geprüfte:r Kinderpfleger*in
   - Staatlich geprüfte:r Sozialassistent*in

oder

2. Fachhochschulreife (FHR) im Sozialwesen (z.B. Fachoberschule oder Zweijährige Berufsfachschule)

oder

3. Hochschulzugangsberechtigung, wenn einschlägige berufliche Tätigkeiten im Umfang von mind. 6 Wochen (Vollzeitbeschäftigung) bzw. 240 Std. (in Teilzeit) in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung nachgewiesen werden

oder

4. Fachoberschulreife (FOR) **und** einschlägige Berufstätigkeit von fünf Jahren. GGf. muss ein Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung nachgewiesen werden.

oder

5. Fachoberschulreife (FOR) **und** abgeschlossene nicht einschlägige Berufsausbildung, wenn einschlägige berufliche Tätigkeiten im Umfang von mind. 6 Wochen (Vollzeitbeschäftigung) bzw. 240 Std. (in Teilzeit) in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung nachgewiesen werden.

Hinweise:

- **Einschlägige berufliche Tätigkeiten** können auch im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) bzw. im Bundesfreiwilligendienst (BFD) abgeleistet werden.
- Die **Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses** nach § 30 BZRG ist erforderlich. Dieses darf zum **01.08. des Kalenderjahres nicht älter als drei Monate** sein.
- Die Aufnahme ist ausgeschlossen, wenn aus dem Führungszeugnis Eintragungen hervorgehen, die Bewerber:innen ungeeignet erscheinen lassen.
- Entsprechende Unterlagen müssen spätestens zum Beginn der Ausbildung vorliegen.